

Nebraska Staats-Anzeiger und Herald.

Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.

J. B. Windolph, Herausgeber.

Office No. 305 West Zweite Straße.

Anzeiger und Herald, nebst Sonntagsblatt und Ader- und Gartenbauzeitung, sowie werthvolle Gratisprämie bei Vorauszahlung, nur \$2.00 pro Jahr.

Freitag, den 26. Januar 1906.

Alle Briefe, Correspondenzen, Geldsendungen u. s. w. für uns sind in adreßirten Staats-Anzeiger u. Herald 305 W. 2 Str. Grand Island, Neb.

Kokales.

Raucht die „Imp“ Cigarette.

Jeden Tag guten Lunch bei Theo. Schaumann.

Holt Euren Whisky und andere Getränke bei Christ Nonnfeldt.

Sautjuden füttert in 30 Minuten mit Woodford's Sanitary Lotion. Befehlt niemals in Baumann & Baumann's Apotheke.

Emil Wolbach befindet sich in Gesellschaft in New York. Nebenbei wird er sich natürlich auch etwas anmaßen.

Hr. Geo. Bell von der Grand Island Banking Co. macht eine Reise in Mexico. Seine Frau weilt indessen in Omaha.

Er kräftigt, härt und baut auf. Er hält auch physisch und moralisch in guter Verfassung. Das thut Hollister's Kody Mountain Lhee. 35 Cents, Lhee oder Tabletten. W. B. Dingman.

Louis Löser, von der Firma Straus Bros in Chicago, war in letzter Woche einige Tage in der Stadt, um von seinen Kunden Bestellungen entgegenzunehmen.

Ihr findet keine Schönheit im Schminntopf oder in einem Reintmittel. Wahre Schönheit kommt nur von innen. Die Hollister's Kody Mountain Lhee nehmen. Es ist ein wunderbares Tonic und Verschönerer. 35 Cents, Lhee oder Tabletten. W. B. Dingman.

Hr. Emilie Blunk kam letzten Freitag von Mountain Home, Idaho, hierher. Am nächsten Tage reiste sie mit ihrer Schwester Marie im Interesse der Gesundheit der letzteren, nach Chicago. Sie kehrt vorgestern hierher zurück.

Die Doktoren Finch & Patterson, Zahnärzte, welche ihre Office im Thumel Block, Zimmer 3 und 4 haben, empfehlen sich dem Publikum zur Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten und sind sie dafür bekannt, gute und zufriedenstellende Arbeit zu liefern.

Wm. Brown, welcher letzthin in betrunkenem Zustande sich sehr ungebührlich betrug und dann sich auch noch widerständig zeigte, wurde am Samstag vom Polizeirichter um \$5 und Kosten bestraft. Zwei andere Betrunkenen, Fra Richards und E. M. Simmons, kamen mit \$1 Strafe und Kosten davon.

Jetzt ist die Jahreszeit, wo eine Schüssel gute, heiße Suppe sehr willkommen ist und um diesem Bedürfnis entgegenzukommen wird jetzt alltäglich im Schütz Saloon an Ost 3ter Straße delikate Suppe servirt. Claus Sothmann ist der Koch und jeder weiß, daß er das Kochen aus dem ff versteht.

Nachdem wir letzte Woche schönes Frühjahrswetter hatten und namentlich den Freitag so war, daß die Leute in Hemdbärmeln herumliefen, sah es Samstag und die ferneren Tage ganz gehörig wintermäßig aus und jeder hielt sich am liebsten den warmen Ofen zum „Kuddeln.“ Na, etwas Winterwetter muß es ja geben und können wir uns soweit über allzuschlechte Behandlung von Seiten des Winters gewiß nicht beklagen. Wir sind ganz gut dabei weggekommen.

Vierhundert Babies.

Das St. Vincent's Infant Asylum, Chicago beherbergt heimathlose, Adoption erwartende Findlinge und da sind fast 400 Babies. Schwester Julia schreibt: „Ich kann nicht zu viel sagen zum Lobe von Foley's Honey and Tar für Husten, Erkältungen, Kruppe und Keuchhusten.“ Enthält keine Opiume und ist unschädlich und sicher. Fragt für Foley's Honey and Tar und befehlt darauf, es zu bekommen, da es ein sicheres Heilmittel und von unerschütterlicher Wirkung ist. Refusirt Substituten. Zu haben in Dingman's Stadtapotheke.

Preis-Kinder-Maschinenball im Sandkrog am Sonntag, den 14ten Febr.

Später am Abend Ball für Erwachsene.

Mußt von... Bartling's Orchester.

Alle sind freundlichst eingeladen.

HANS SCHEEL



BUCHHEIT'S Deutsche Apotheke. Drogen, Toilettenseifen, Arzneien, Chemikalien, Bürsten, Kämmen. Agent für D. D. D. für Hautkrankheiten.

Raucht die „Imp“ Cigarette.

Geboren: Robert Rente und Frau, ein Junge.

Tabt Euch an einer guten Suppe im Schütz Saloon.

Fritj Buch, der bekannnte Reisende, war diese Woche in Grand Island.

Die besten Sorten Whiskies hält Theodor Schaumann. Holt Euren Bedarf daselbst.

Kinderwagen und Go-Carts in großer Auswahl, die neuesten Fabrikate, bei Sondermann & Co.

Geschenke bester Art sind die Möbel von Sondermann's Schön, nützlich und ein bleibendes Angedenken.

Holt Euer Jagd- und Flachsenschieß bei J. J. Klinge. Das berühmte Die Bros. Quincy Lager.

Zu jeder Tageszeit findet Ihr eine heiße Suppe oder nach Bedürfnis anderen Lunch im Schütz Saloon von Christ Thompson an Ost 3ter Straße.

Claus Eggers' neues Gebäude neben Seeborn's Grocery ist jetzt eingeweiht, indem in letzter Woche die großen Fensterthüren der Front eingeweiht wurden.

Drei hübsche Babies lagen im Bett. Es waren Zwillinge reizend und nett. Sie waren so lieb, sie waren ohne Weh. Die Mutter gab ihnen Kody Mountain Lhee. (Große Baby Medizin.) W. B. Dingman.

Das berühmte Die Bros. Quincy Bier stets an Zapf- und erfrischend. Ferner die vorzüglichsten Whiskies, Liqueure und Cigarren. Den ganzen Tag guten Lunch. Man wird stets gut bedient bei J. J. Klinge.

Dr. J. Weiss, Arzt aus Deutschland, Wundarzt, Frauenarzt und Geburtshelfer. Office im Grand Island Banking Co. Gebäude; Telephone 2359; Wohnung 712 W. Charles Str.; Phone 338, Independent 374.

Dies ist eine Geburtstagswoche in der Familie unseres Herausgebers. Vorgestern war sein eigener Geburtstag, heute ist derjenige seines ältesten Sohnes, Willie; übermorgen der von Clara, der ältesten Tochter und am Dienstag war der Geburtstag seines ältesten Bruders, Rev. Wm. Windolph.

Trinkt „OLD TOM BENTON.“

Christ. Ronnfeldt, Grand Island, Neb.

Mehrere Omahaer Saloonwirthe versprochen uns letzte Woche, am Sonntag Grand Island einen Besuch abzustatten, wenn es in Omaha trocken bleibt. Da dies der Fall ist, erwarten wir also übermorgen eine Anzahl Omahaer Besucher. Kommt nur hierher! In Grand Island giebt's vorläufig noch etwas „Nass.“ Dies ist die letzte Stadt im Staate, wo bis jetzt noch Sonntagsfreiheit herrscht.

Rein Opium in Chamberlains Cough Remedy.

Es ist auch nicht die kleinste Gefahr vorhanden, Chamberlains Cough Remedy kleinen Kindern einzugeben, da es weder Opium noch andere schädliche Bestandtheile enthält. Es hat eine wohlgegründete Reputation von über dreißig Jahren als die erfolgreichste Medizin im Gebrauch gegen Erkältungen, Kruppe und Keuchhusten. Sie füttert immer und ist leicht einzunehmen. Kinder nehmen sie sehr gern. Verkauft bei A. W. Buchheit.

Kalender für 1906

find bei uns eingetroffen und zu folgenden Preisen zu haben:

Der Lehrer Sinkende Vote, kleine Ausgabe, 20 Cents; große Ausgabe, schon gebunden, 50 Cents.

Regensburger Marienkalender, 25 Cents.

Einsiedler-Kalender, 20 Cents.

Der Herald-Kalender, 25 Cents.

Eine große Menge Farmer

haben eine gute Ernte bekommen, wenn auch die Aussichten dazu im Anfang des Sommers nicht besonders verheißungsvoll waren. Wenn der Erntertrag verkauft ist, dann dürfte sich in vielen Fällen die Frage stellen: Was fangen wir jetzt mit dem Gelde an? Wo können wir es in Sicherheit aufbewahren und doch so, damit es uns etwas einbringt. Sechs Monate werden vergehen, ehe das Frühjahr wiederkehrt, wo dann Ihr Geld zum Bauen oder zum Erwerb weiterer Vändereien verwendet, oder Freunden oder Nachbarn, welche Gelder zum gleichen Zwecke benötigten, geliehen werden kann. Während Sie auf die Gelegenheit zur Anlage des Geldes oder auf Frühjahrsanfang warten, deponieren Sie Ihre mühsigen Kapitalien zinstragend bei uns. Wir bezahlen 4 Prozent wenn auf ein Jahr, 3 Prozent wenn 6 Monate, oder 2 Prozent wenn auf 3 Monate deponirt; dennoch steht es Ihnen frei, zu irgend einer beliebigen Zeit das Geld zu erheben.

Commercial State Bank

GRAND ISLAND, NEBRASKA.

B. F. CLAYTON, Präf. E. D. HAMILTON, Kassirer.

C. H. MENCK, Süß-Kassirer.

Maschinen-Ball

unter den Aufsicht von Ott's Hofe Company in der Harmony Halle

Sonntag, den 4. Februar.

4 gute Preise, welche in Hehnte's Laden ausgestellt sind, gelangen zur Vertheilung.

Das Comité.

Vorgestern hatte unser Herausgeber seinen 41sten Geburtstag.

Dr. J. Luc Sutherland, Augen, Ohren, Nase und Hals eine Spezialität. Brillen angepaßt.

Am Samstag trug Frau Henry Stadt einige schmerzhaft Brandwunden davon, indem sie mit dem Gesicht auf den heißen Kachelofen fiel.

Das vorzügliche Storz Bier, beim Jagd oder Riste, für Familiengebrauch, bei Sievers Bros. im Opernhaus.

Der bekannte Vertreter der Firma Glasner & Varzen in Kansas City, Hr. Eduard Valle, war im Laufe der letzten Woche in der Stadt. Er verkauft den berühmten „Diplomat“ Whisky.

Die Vorwärts Loge der Hermannsöhne hatte am Dienstag Abend eine sehr stark besuchte Versammlung und wurden wieder sechs neue Mitglieder eingeführt, drei aufgenommen und vier vorgeschlagen.

Für diesen Winter hat Sondermann ein größeres Lager an Möbeln eingelegt als je vorher. Er hatte letztes Jahr einen ungeheuren Vorrath der schönsten Sachen, aber jetzt ist ein Lager vorhanden welches das letztjährige noch um fast \$10,000 an Werth überbietet und da könnt Ihr Euch denken, daß man da eine gute Auswahl hat.

Es war unserer Delegation zur Staats-Feuerwehr-Convention in Beatrice ein Leichtes, die nächstjährige Convention für Grand Island zu bekommen. Alles was nötig war sie zu erhalten, war, den Wunsch dafür auszusprechen. Nun, Grand Island hat die Convention lange nicht gehabt und kann sich derselben besser annehmen als die meisten anderen Städte.

Ein Feuer legte Freitag Morgen zerstörte das alte Holzgebäude zwischen Jpjen's Apotheke und Henry Vog's Cigarrenladen, in welchem sich Kearney & Henderholt's Grocery befand. Das Gebäude gehörte Jrl. McCann. Das Feuer wurde bemerkt um etwa 3 Uhr von den Geschwiftern Conman, die über den Laden wohnten und durch den durchdringenden Rauch geweckt wurden. Es sind zwei Brüder und eine Schwester, auch weite eine Freundin der letzteren zu Besuch bei ihnen. Sie nahmen sämmtlich einen armdoll Kleider und verlassen das Gebäude. Ihre übrigen Effecten verloren sie. Das Waarenlager im Laden wurde völlig zerstört durch Feuer, Rauch und Wasser, doch die nebenliegenden Geschäfte, auch in Holzgebäuden, kamen ohne irgendwelchen Schaden davon. Das zerstörte Gebäude ist eines der ältesten in Grand Island und nicht viel daran verloren. Nun wird jedenfalls ein Brückgebäude dahintommen.

Bei seiner Anwesenheit in Lincoln letzte Woche traf Hr. Max Egge auch mit einem Mitglied des dortigen Stadtraths zusammen, Hr. V. J. George und kam das Gespräch auf Stadtbeleuchtung und Hr. Egge theilte Hr. George mit, Grand Island stehe im Begriff, über eine städtische Lichtanlage abzustimmen, worauf Hr. George angab, daß Lincoln's Anlage in dieser Richtung das Profitaufsehe sei, das die Stadt jemals gethan, indem die Stadt bei dem städtischen Licht \$2,000 pro Monat oder \$24,000 im Jahr erspare. Im selben Verhältniß wird Grand Island Geld sparen und dabei Beleuchtung haben, anstatt daß die Bürger im Dunkeln herumtappen. Außerdem erhalten die Bürger Beleuchtung und Kraft zum möglichst niedrigsten Preis geliefert und wissen, daß sie nicht von einer geliebter Korporation über's Ohr gehauen werden. Kann da Jemand gegen die Lichtproposition sein? Gewiß kein vernünftiger Mensch.

Zum Lobe von Chamberlains Cough Remedy.

Es giebt keine Medizin, der so viel Lob gesendet wurde und die sich so rascher heilungsfähig der Dankbarkeit erfreut wie Chamberlains Cough Remedy. Sie ist ein schnell und prompte Linderung folgt ihrem Gebrauche. Ueberall finden sich dankbare Eltern, die zum Besten Anderer ihre Portbeile bieten. Sie ist eine sichere Kur für Kruppe und verhält sie wenn das Mittel bei den ersten Anzeichen gebraucht wird. Es ist besonders für Kinder geeignet, weil es angenehm zum Einnehmen ist und nichts Schädliches enthält. Hr. E. A. Humphreys, ein wohlbestandener Bürger und Aufwärter in Dr. J. V. Vads Geschäft, Alice, Cape Colony, S. Africa, sagt: „Ich habe Chamberlains Cough Remedy in meiner Familie gebraucht, um Kruppe und Erkältungen abzumehren. Ich fand, daß es eine sehr zufriedenstellende Medizin ist und es gereicht mir zum Vergnügen, es empfehlen zu können. Zu verkaufen bei A. W. Buchheit.“

Gebraucht die „Best“ Glühlichtstrümpfe. J. B. Windolph.

Frau Wm. Veit erhielt am Montag den Besuch ihrer Schwester, Jrl. Anna Fox von Omaha.

Die Gattin unseres Vormanns Emil Barth befindet sich diese Woche wieder auf der Krankenliste.

Gebet zu Wilhelm Schlichting wenn ihr ein gutes Glas Bier oder anderer Erfrischung bedürft. Jederzeit freundliche Aufwartung.

Bezahlt Eure Zeitung jetzt und holt Euch eine unserer Karten von Nebraska zu den Ver. Staaten als Prämie. Die Karte sollte in keinem Hause fehlen, da sie sehr nützlich ist.

S. L. Bernih ist in 322 W. 3ter Straße, erste Thür ost von West's Futterladen, eine Schuhmacherwerkstätte eröffnet und empfiehlt sich zur Anfertigung von Schuhwerk aller Art. Beste Arbeit.

Am Samstag lehrte Hr. Upperman, von der Firma Upperman & Leiser, mit seiner Familie wieder hierher zurück, nachdem sie eine Besuchsreise durch die mittleren östlichen Staaten gemacht hatten.

Krall & Heidkamp begannen bereits mit den Arbeiten für ihr neues Gebäude südlich von ihrer jetzigen Werkstätte, doch das eintretende kalte Wetter am Samstag und die folgenden Tage gebot einen Stillstand.

Am Samstag starb im Lincoln Sanitarium die bejahrte Frau Halbesman, Mutter der Brüder Halbesman und Frau J. E. Draper hier; ferner wohnte noch ein Sohn zu Alva und einer zu Ord. Das Begräbniß fand Sonntag Nachmittag statt.

Der letzten Samstag angezeigte Blizzard begünstigte sich hier damit, uns mit einem kalten Wind zu regulieren, während andere Gegenden mit dem „real thing“ bedacht wurden und neben dem kalten Wind noch tüchtig Schneefelder erhielten. Im Norden, Westen und Süden herrschte ein gehöriger Blizzard. In Arkansas gab's zum ersten Mal seit Jahren Schüttelfahrt.

Für ein Gelegenheitsgeschenk ist nichts schöner als ein ob. mehrere hübsche Möbelstücke, da dieselben eine dauernde Freude bilden und dabei von stetem Nutzen sind. Sondermann & Co. haben das größte je dagewesene Lager der schönsten Sachen und kann man sich da etwas ausmählen, das für Jedermann paßt, für Mann oder Frau, Sohn oder Tochter, Kinder klein oder groß. Kauff Euch Gelegenheitsgeschenke bei Sondermann.

Ein gemeiner Babenstreich wurde Dienstag Abend an Wheeler Avenue verübt, indem ein hundsgemeiner Kerl eben nach 4 Uhr mit einem Stück Ziegelstein ein Fenster von Eggers & Schuhmachers Saloon einwarf. Der Stein war mit solcher Gewalt geschleudert worden, daß er nur ein kaum handgroßes rundes Loch durch die Scheibe schlug und die innen im Lokal befindliche Holzwand durchschlug. Der Wurf war augenscheinlich von der Mitte der Straße aus geschossen.

Einer der größten je hier abgehaltenen Maschinenbälle war derjenige des Plattdeutschen Vereins letzten Samstag Abend in der Lieberkranzhalle. Die große Halle und ebenso alle Nebenräume waren gedrängt voll und die Kostümirung der Theilnehmer war mannigfach und bot sich den Zuschauern ein buntes Gewir aller möglichen Einzelmasken und Gruppen dar. Die bemerkenswerthe Gruppe der Gruppen war wohl die „Bagabunden-Musikkapelle“, die aus ca 14 Personen bestand, unter Leitung von Geo. Günther. Der Ball war eine Quelle reichen Vergnügens für Alle und dauerte bis zum hellen Morgen. Die Preise für die besten Masken erhielten: für besten Herren-Charakter, Hans Scheel; Damen-Charakter, Frau Henry Schumacher; Herrenkostüm, Peter Stuh; Damentostüm, Christ. Ricker; beste Gruppe, die Bagabunden-Musikkapelle.

Die Free Press behauptet, daß nach dem letzten Bericht des Wasserkommissars Lyman in Hastings der städtische Lichtfonds ein Defizit von \$1,803.80 aufweise, welches die Steuerzahler zu deden hätten. Wir wollen nun dies angelegliche Defizit nicht bestreiten, sondern als richtig annehmen, aber wie nimmt sich das selbst aus wenn man es richtig betrachtet? Für dies Defizit hatte Hastings eine Straßenbeleuchtung von 75 Vogenlampen, ferner Glühlampen in allen öffentlichen Gebäuden. Wenn wir diese Beleuchtung in Grand Island haben wollten, müßten wir der Electric Light Co. für die 75 Lampen \$8,100 bezahlen und noch ein hübsches Sümmchen für die Glühlichter. Wie sieht das aus gegen \$1800? Ferner ist zu bemerken, daß in die Ausgaben der Hastings Anlage noch Verbesserungen eingerechnet werden müßten, da Hastings nur mit \$25,000 anfang, während wir mit \$35,000 beginnen wollen. Jeder, der nur will, kann den Vortheil einer städtischen Anlage sehr wohl einsehen; sie bedeutet Beleuchtung der Stadt ohne direkte Kosten und Lieferung von Licht und Kraft an die Bürger zum richtigen Preise, während die Privatgesellschaften für jeden Konsumenten einen Spezialpreis haben, wobei Alle über's Ohr gehauen werden und nebenbei auch noch schlechtes Licht erhalten. Den Vorker darüber das ganze Jahr hindurch bekommen sie gratis zu.

Magenleiden und Verstopfung.

Chamberlains Magen und Leberärselchen sind das Beste für Magenleiden und Verstopfung, das ich je verkauft habe,“ sagt J. R. Gullman, ein Apotheker in Potterville, Mich. Sie sind leicht zu nehmen und stets vom besten Erfolg begleitet. Ich rathe meinen Kunden dieselben zu versuchen und sie, im Falle von Erfolglosigkeit, zurückzuschicken; habe aber bis dato keinen derartigen Fall gehabt. Zum Verkauf bei A. W. Buchheit.

Kauft Bauholz von der Chicago Lumber Co.

Der Lieberkranz hatte am Dienstag Abend ein Tanzkränzchen.

Das Schlittschuhlaufen war diese Woche vorzüglich, nachdem es in letzter Zeit etwas „wässrig“ war.

Charles H. Böhl, Großsekretär der „Western Bees“ war zu Anfang der Woche in Geschäften westlich von hier.

Ende letzter Woche reiste das junge Ehepaar, Gas Wöhl und Frau, nach kurzem Besuch hier, nach ihrer Heimath in Joplin, Mo.

L. J. Costello's Groceryladen, an Ede von 6ter und Pine Straße, Grand Island, Neb. Höchster Maaspreis bezahlt für Butter und Eier.

Whisky bei der Gallone, vom billigsten bis zum allerbesten, findet Ihr im Saloon von Charles Nielsen. Ebenso alle Sorten Weine, Liqueure, Bitters u. s. w. Stets reelle und gute Waare, sowie aufmerksame Bedienung.

Dieser Tage tagt hier die Antis-Saloon Keeper Liga von Nebraska. Natürlich halten unsere sämmtlichen Wirthe ihre Lokale zu Ehren der illustren Gäste hellgeglagt. Verschiedene hatten sogar illuminirt. Letztere Demonstration fand unter freundslicher Mitwirkung unseres Herausgebers statt.

Goldeswerth.

Tausende sind in kurzer Zeit zur Einsicht gekommen, daß Ernst's rothe Magenkropfen, nicht ihres Gleichen haben. Bei Händlern in Medizin 25 Cents die Flasche.

Die frühere Lyffe Gießerei, welche kürzlich verkauft wurde, wird jetzt neu eingerichtet und sollen Windmühlen daselbst hergestellt werden. J. Knerca, G. Knerca, R. A. Homolla, Edward Rohla und Joseph Rohla sind die Eigenthümer der neuen Firma und waren sie früher zu Welfern, Neb., wo sie ein Schmiede- und Maschinengeschäft betrieben.

Habt Ihr den International Wistfreuer gesehen? Wenn nicht, dann werdet Ihr es bereuen falls Ihr Euch erlaubt einen sogenannten Wistfreuer zu kaufen. Der International kostet den Agenten mehr Geld, aber wir verkaufen ihn zum selben Preis wie andere. Der International ist der einzige der gleichmäßig streut. Der einzige der mit bloß einem Hebel gehandhabt wird, Ihr müßt nur fahren. Ein Blick wird Euch überzeugen, ein Versuch wird Euch sehr wie befriedigen. Kommt und seht unsere Buggies, Surreys und Farmwagen. Wir machen den Preis richtig, denn wir müssen Platz machen für die Frühjahrswaren von Jones Bros., das exklusive Geräthgeschäften-Haus.

Die hiesige „Free Press“, welche sich dazu hergegeben hat, für die Privat-Korporationen die Kasstanien aus dem Feuer zu holen, will die Leute glauben machen, daß sich eine elektrische Lichtanlage nicht bezahlt. Wir bringen hier einen Auszug aus dem „Hastings Democrat“, welchen diese Zeitung vor einiger Zeit über die bartige städtische Anlage im Monat November brachte:

Die November-Einnahmen der Hastings elektrischen Lichtanlage betragen \$2,399.05, während die Ausgaben \$1,281.33 waren, also ein Netto-Ueberschuß von über tausend Dollars verblieb, ganz abgesehen von der freien städtischen Beleuchtung, 75 Vogenlampen und zahlreich Glühlichter. Dies ist gewiß ein guter Beweis für das städtische Geschäft. Mit der Zeit wird die Anlage bezahlt sein und der Preis von Licht kann zum möglichst niedrigsten Punkt reduziert werden, der verträglich ist damit, die Anlage in perfektem Zustand zu halten.

Die „Hastings Tribune“ sagt folgendes in der Lichtfrage:

„Grand Islander Zeitungen scheinen eine harte Zeit zu haben, die guten Leute jener Stadt zu überzeugen, daß eine städtische elektrische Lichtanlage die allerwohlthätigste Anlage ist, welche die Stadt machen könnte. Die „Tribune“ erlät eine freundliche Einladung an die zweifelnden Brüder unserer Schwesterstadt, einen kurzen Besuch in Hastings abzustatten, um selbst zu sehen was die städtische elektrische Lichtanlage für unsere Stadt gethan hat.“

Uebelkeit erregende, fröstelnde Krämpfe

infolge von Schüttelfieber und Malaria können mit Electric Bitters gelindert und kurirt werden. Dieser ist eine reine, kräftigende Arznei und von überliefertem Vortheil bei Malaria, denn er übt einen heilenden Einfluß auf dieses Leiden aus und treibt es gänzlich aus dem System heraus. Er ist dem Glimm bei Weitem vorzuziehen, da ihm dessen schlimme Nachschweifungen abgehen. E. M. Munday von Henrietta, Tex., schreibt: „Mein Bruder war nebenst an Malaria und Gelbfucht bis er Electric Bitters nahm, welcher ihn das Leben rettete.“ In Buchheit's Apotheke; Preis 50c, garantiert.